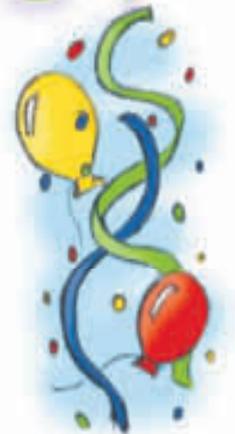


Pfarrfest

St. Walburga

Sonntag, 19. Juni



**10.00 Uhr Pfarrgottesdienst
und Vorstellung der Firmlinge**

anschließend Mittagessen
im Pfarrgarten

Kaffee und Kuchen

Kinderschminken

Kasperletheater

Jugendchor „Break the Silence“

Zauberer



Herzliche Einladung an Alle !!!

Notrufe

Rettungsleitstelle Tel. 112
 Ärztl. Bereitschaftsdienst..... Tel. 116117
 Feuerwehr..... Tel. 112
 Polizei Tel. 110

Standorte der Defibrillatoren

Monheim	Raiffeisen-Volksbank	Neuburger Str. 10
Flotzheim	Feuerwehrhaus	Grißstraße 11
Kreut	Feuerwehrhaus	Hs.Nr. 29
Itzing	Feuerwehrhaus	Oberbuck 11
Kölbürg	Feuerwehrhaus	Dorfstraße 1
Ried	Feuerwehrhaus	Hs.Nr. 6
Rehau	Feuerwehrhaus	Hankengasse 8
Rothenberg	Wohnhaus Hasmüller	Hs.Nr. 16
Warching	Feuerwehrhaus	Obere Dorfstraße 24
Weilheim	Feuerwehrhaus	Rehauer Straße 8
Wittesheim	Feuerwehrhaus	Am Anger 1

Strom, Gas, Wasser

Strom	LEW Tel. 08 00 / 5 39 63 80
Gas	Erdgas Schw. Tel. 08 00 / 1 82 83 84
Wasser	Stadt Monheim 01 75 / 1 17 32 69

Notdienste

Notdienst der Zahnärzte

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa./So. 18.06./19.06.2016

Dres. Kunz/Kramer/Vahedi, Donauwörth,
 Berger Vorstadt 33 a09 06 / 32 66

Sa./So. 25./26.06.2016

Dr. Stampfer, Donauwörth, Langemarckstr. 2.....09 06 / 41 16

Ärzte

Dr. Karl Gottmann.....Tel. 0 90 91 / 10 00
 Dr. Ralf Schipper Tel. 0 90 91 / 25 00
 Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte Straka Tel. 0 90 91 / 10 05

Zahnärzte

Dr. Susann Blankenburg Tel. 0 90 91 / 7 11
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst Eckerlein Tel. 0 90 91 / 59 77
 Dr. Olaf Noack..... Tel. 0 90 91 / 26 46

Apotheken

Stadtapotheke Monheim Tel. 0 90 91 / 59 12

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:..... 0 90 91 / 90 91 - 0
 Telefax: 0 90 91 / 90 91 - 44
 E-Mail:info@monheim-bayern.de
 Internet: www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr..... von 07:30 bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich..... von 13:00 bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister Pfefferer Tel. 0 90 91 / 90 91 - 11

StadtAktivManagement

Herr Peter Ferber
 Rathaus, 1. Stock, Zimmer 104Tel. 0 90 91 / 90 91 - 19
 oder Fax: 0 90 91 / 90 91 - 44
 E-Mail: peter.ferber@monheim-bayern.de

Stadtbaumeister:

Frau DaitcheTel. 0 90 91 / 90 91 - 41

Bürgerbüro und Standesamt:

Herr Mayer / Frau Ottmann.....Tel. 0 90 91 / 90 91 - 24
 Frau SonntagTel. 0 90 91 / 90 91 - 25

SoMit Regionalbüro, Donauwörther Straße 60

RegionalbüroTel. 0 90 91 / 90 78 17
 Projekt Bürgerbus..... Tel. 0 90 91 / 90 78 17
 Fax: 0 90 91 / 90 78 30
 E-Mail:..... regionalbuero@somit-ev.de, buergerbus@somit-ev.de

LAG Monheimer Alb-Alt Mühljura

Friedrich Eckmeier/Petra Riedelsheimer
 Tel.0 90 91 / 90 91 39
 Fax.0 90 91 / 90 91 44
 e-mail: regionalmanagement@vg-monheim.de

Pfarr- und Stadtbücherei

Tel.....01 51 / 26 34 31 23
 e-mail: BuechereiMonheim@gmx.de

Öffnungszeiten

Sonntag von 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr
 Donnerstag..... von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Bestattungsdienst Schöner

Bestattungen Schöner, Östlicher Postweg 5, 91799 Langenalt-
 heim.....Tel. 0 91 45 / 16 94
 Fax: 0 91 45 / 66 53
 Email: schoener-bestattungen@t-online.de

Donau-Ries Seniorenheim

Donauwörther Straße 40
 Tel..... 0 90 91 / 50 97 - 0
 Fax:..... 0 90 91 / 50 97 - 114
 E-Mail:..... monheim@donkliniken.de
 Internet: www.donkliniken.de

Erdabfuhrplatz in Monheim

Der Erdabfuhrplatz ist nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, Tel. 0151 / 57 64 01 14 von Montag bis Freitag geöffnet. Anmeldungen am Vortag! Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

Grünabfallsammelplatz und Recyclinghof Monheim

Der Grünabfallsammelplatz und Recyclinghof an der Nürnberger Straße sind am Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr und am Samstag von 9:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. Es werden sowohl Sperrmüll als auch Kühlgeräte angenommen. Die dafür anfallenden Gebühren sind sofort zu entrichten.

Öffnungszeiten der Kleiderkammer für Bedürftige

jeden Mittwoch von 14.00 - 17.00 Uhr
 Verkauf und Abgabe von Kleidung, Spielsachen, intakten Fahrrädern, Bücher...

Freibad Monheim

Das Freibad wird bei Badewetter täglich von 11 bis 20 Uhr geöffnet.

Wassertretbecken / Kneippanlage

Das Wassertretbecken / die Kneippanlage ist geöffnet.

Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, den 01. Juli 2016.
 Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Montag, 27.06.2016, 09:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Carolin Klötzl
 Telefon: 0 90 91 / 90 91 12
 Telefax: 0 90 91 / 90 91 44
 E-Mail: info@monheim-bayern.de

StadtAktivManagement

Bürgerfest Monheim 2016

Das Monheimer Bürgerfest 2016 endete nach zwei herrlichen, sonnigen Tagen und zahlreichen Besuchern, am Sonntagabend beim Public Viewing mit einem Sieg der deutschen Mannschaft über die Ukraine bei der Europameisterschaft...

So oder so ähnlich hätten sich alle, die an der Organisation und am Aufbau des Bürgerfestes beteiligt waren, die Nachrichten nach dem Bürgerfest gewünscht. Leider hat das Wetter dieses Mal eine entscheidende Rolle gespielt, dass dem nicht so war. Schon in den Tagen vor dem Fest war zu befürchten, dass das Wetter ab dem Wochenende wieder schlechter wird. Der Freitag war noch wunderschön, der Samstagmorgen begann jedoch schon mit Regen. So haben sich die beteiligten Wirte, eine kleine Delegation des Stadtrates und der StadtAktivManager am Samstagvormittag um 11.00 Uhr getroffen, um zu entscheiden, ob das Fest am Samstag stattfinden soll oder nicht. Es wurde allein den Wirten überlassen, diese Entscheidung zu treffen. Nach kurzer Diskussion wurde mit einer sehr deutlichen Mehrheit der Wirte entschieden, das Bürgerfest am Samstag abzusagen. Die Gründe waren absolut verständlich und nachvollziehbar. Am Morgen war das Wetter regnerisch, bewölkt und ungemütlich. Nach Sichtung sämtlicher Wetter-Internetportale, auf denen die Aussichten für den Tag bis zu 80% Regenwahrscheinlichkeit „versprochen“, war diese schwere Entscheidung gefallen. Für Außenstehende ist es hinterher einfach zu sagen, „ja warum habt ihr denn abgesagt, das Wetter ist doch noch gut geworden?“. Als Unternehmer muss man kalkulieren, Personal, Speisen und Getränke – in welchem Verhältnis steht dies zum Risiko, dass es den ganzen Tag regnet und es wird alles umsonst eingeteilt, vor- und zubereitet. So eine Entscheidung kann man auch nicht erst um 15.00 Uhr mit Beginn des Festes treffen, sondern man muss sie frühzeitig treffen.

Für den Sonntag wurde vereinbart, dass sich dieselbe Konstellation – Wirte, Delegation Stadtrat, StadtAktivManagement – wieder um 11.00 Uhr trifft, um zu entscheiden. Der Sonntagmorgen war ähnlich wie der Samstagmorgen, die Aussichten waren ähnlich schlecht wie am Samstag. Trotzdem haben die Wirte einstimmig beschlossen, es zu versuchen, in der Hoffnung, dass sich das Wetter wie am Samstag entwickelt. Leider war es dann nicht so: Bis ca. 16.00 Uhr Dauerregen, nach kurzer Regenpause noch ein kräftiger Schauer, gegen Abend dann zwar trocken, aber teilweise windig und kalt. Trotzdem wurde das Programm wie geplant durchgeführt, inkl. der zwei Leinwände für das Spiel Deutschland – Ukraine, alle Wirte hatten geöffnet, Karussell, Schießstand und Hüpfburg waren in Betrieb.

Es bringt nichts, nach solchen Entscheidungen zu diskutieren, „was wäre gewesen, wenn man hätte...“. Die Gründe der Wirte waren absolut verständlich und nachvollziehbar und sind von Seiten der Stadt zu 100 Prozent mitgetragen worden. Man wird diskutieren, welche Schlüsse man aus den Erfahrungen dieses Bürgerfestes für die Organisation künftiger Feste ziehen kann.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das Verständnis verschiedener Beteiligter für die Absage am Samstag. Und ein ganz besonderes Dankeschön an alle beteiligten Wirte und an alle diejenigen, die ihr Programm am Sonntag trotz des Wetters und trotz weniger Besucher mit großem Engagement durchgeführt haben, wie die Stadtkapelle, die Chöre des Liederkranzes und die MusiMacherei – und vor allem natürlich auch DANKE an die wackeren Besucher, die Wind und Wetter getrotzt haben!

Das Monheimer Bürgerfest 2016 endete nach zwei wettertechnisch sehr durchwachsenden Tagen und einer überschaubaren Anzahl an Besuchern, am Sonntagabend beim Public Viewing mit einem Sieg der deutschen Mannschaft über die Ukraine bei der Europameisterschaft!



Wir gratulieren

Zum Geburtstag:

- am 17.06. zum 71. Geburtstag
Herrn Manfred Weigl, Donauwörther Straße 40
- am 18.06. zum 70. Geburtstag
Frau Johanna Haderer, Nimrodstraße 17
- am 18.06. zum 79. Geburtstag
Herrn Max Löfflad, Donauwörther Straße 40
- am 19.06. zum 73. Geburtstag
Herrn Heinz Baumgärtner, Am Krautgarten 30
- am 19.06. zum 71. Geburtstag
Herrn Xaver Glaß, Wittesheim,
Langenthalheimer Str. 13
- am 19.06. zum 86. Geburtstag
Frau Hildegard Gottmann, Marktplatz 11
- am 19.06. zum 74. Geburtstag
Herrn Otmar Käser, Warching, Schloßberg 2
- am 23.06. zum 78. Geburtstag
Frau Aloisia Bunkowski, Weilheim,
Am Kalkofen 19
- am 23.06. zum 85. Geburtstag
Frau Walburga Gunzner, Warching, Untere
Dorfstr. 10
- am 25.06. zum 65. Geburtstag
Frau Angelika Behrendt, Eichenweg 39
- am 26.06. zum 70. Geburtstag
Frau Marianna Käser, Warching, Schloßberg 2
- am 26.06. zum 80. Geburtstag
Frau Hally Schreiber, Warching, Obere Dorfstr. 27
- am 27.06. zum 89. Geburtstag
Frau Rosa Beck, Am Priel 9
- am 27.06. zum 84. Geburtstag
Frau Rosa Eder, Itzing, Windgasse 6
- am 28.06. zum 78. Geburtstag
Herrn Walter Meir, Weilheim, Buchenastr. 8
- am 28.06. zum 90. Geburtstag
Herrn Josef Roßkopf, Angerbergstraße 4
- am 28.06. zum 77. Geburtstag
Frau Helga Schreiber,
Gerhart-Hauptmann-Str. 11

- am 30.06. zum 65. Geburtstag
Herrn Franz Leinfelder, Flotzheim,
Pfarrer-Frank-Str. 2
- am 30.06. zum 76. Geburtstag
Frau Walburga Prebeck, Itzing, Kirchberg 5
- am 30.06. zum 86. Geburtstag
Frau Maria Schneck, Weilheim, Bachgasse 11

Ziel dieser Projektwoche war es natürlich auch, Schülerinnen und Schüler für das Thema Landwirtschaft zu sensibilisieren.



Gewaltpräventionsprojekt „GEHEIMSACHE IGEL“

Dieses Projekt soll den Kindern altersspezifisch die Problematik der „Gewalt“ in allen Ausprägungen, insbesondere auch der sexuellen Gewalt, näher bringen und sie dafür sensibilisieren.

Ziel ist es, dass Kinder lernen ihre Bedürfnisse zu erkennen, diese anderen gegenüber klar vermitteln und Grenzen setzen. Ebenso soll ihnen bewusst werden, dass sie die Bedürfnisse anderer und deren Grenzsetzung respektieren müssen.

Nach einem einführenden Elternabend mit der Diplompsychologin Christine Schuler und Gertraud Appel-Helmer vom Kiwanisclub Donauwörth, der dieses Projekt mit Unterstützung der Raiffeisen-Volksbanken Donau-Ries finanziert, wurde das Themenstück „Geheimsache Igel“ an der Grundschule aufgeführt.

Kurz zur Handlung: Krümel und Wurzel sind allerbeste Freunde, die die gleiche Sprache sprechen, alles gemeinsam unternehmen und sich alles erzählen. Eines Tages aber ist Krümel sehr traurig. Seine sonnengelbe Farbe ist von ihm gewichen und nach und nach wird er seltsam blau. Wurzel versteht nicht, warum er nicht darüber sprechen möchte. Nur Igel, der sonst niemals spricht, ist scheinbar in das Geheimnis eingeweiht. Ob Wurzel es schließlich schafft, Krümel doch noch zu helfen und was Krümel hätte anders machen können, als plötzlich der „blaue Mann“ auftauchte, davon erzählt dieses Stück.

Darum ging es auch im Gespräch mit den Grundschulern am Ende der Vorstellung mit den Schauspielerinnen Sonja Welter und Susanne Bloß.



Gefunden - Verloren

Fundsache	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 Haustürschlüssel mit lila Zierband	27.05.2016	Weilheim Lindenring
1 htc Handy	01.06.2016	Monheim Brunnen vor Haus des Gastes
1 Damenjacke beige Gr. 40/42 mit Halstuch	Mitte Mai	Va Bene Monheim
1 schwarzer gemusterter Baby Loop	Ende Mai	Va Bene Monheim

Schulnachrichten

Grundschule / Mittelschule Monheim

Kurz bemerkt:

Ein Fahrradhelm unbedingt erforderlich?

Nur jeder 10. Radfahrer trägt einen Helm. Dadurch werden in Deutschland jährlich fast 80000 Radfahrer bei einem Unfall verletzt oder getötet. Eine besondere Tragik besitzen Unfälle mit Kindern. Ein Helm ist die einzige Knautschzone des Radlers. Er kann helfen, Kopfverletzungen mit schwerwiegenden Folgen zu verhindern. Seine Oberfläche sorgt beim Sturz für das Abgleiten vom Untergrund, weil sich der Hartschaum verformt und die Aufprallenergie gedämpft wird. Dazu sieht einer, der mit dem Helm fährt sportlich aus und beweist Stil. Eltern und Erwachsene sollten Kindern mit gutem Beispiel voran gehen und vor allem darauf achten, dass die Kleinen niemals ohne Helmschutz fahren.

Vom Gras zur Milch

Dass unsere Milch nicht aus dem Supermarktregal kommt, war unseren Schülern schon klar. Wie und warum sie aber dorthin kommt, das konnten die Klassen bei eigens auf sie abgestimmten Vorträgen in der Aula im Verlauf der vorletzten Woche erfahren. Edith Auchter und Inge Amslinger vom Amt für Landwirtschaft und Forsten in Nördlingen verdeutlichten auf anschauliche und interessante Art und Weise den Entstehungsprozess eines unserer Grundnahrungsmittel und machten vor allem auch klar, wieviel Arbeit für den einzelnen Milchbauern damit verbunden ist.

Ausgehend vom Speiseplan einer Kuh, bestehend aus Gras, Heu, Silage, Wasser oder Schrot – veranschaulicht mit Hilfe verschiedener Proben – über die Grünfütterernte, wobei entsprechende Maschinen als Modell gezeigt wurden, bis hin zur Fütterung wurden verschiedene Arbeitsschritte erläutert. Das Wiederkäuen des Futters, die Funktion der vier Kuhmägen und das Zerlegen des Grundprodukts in seine zur Milchproduktion benötigten Einzelteile im Darm wurde mit Schautafeln verdeutlicht. Neben Hinweisen zur gesunden Ernährung wurden auch Fragen beantwortet und nicht zuletzt konnten die Schüler verschiedene Milchprodukte kosten.

Schüler absolvieren Rollstuhl-Parcours



Passend zur GSE-Unterrichtseinheit „Menschen mit Behinderung“ konnten die Schüler der Klassen 5a und 5b mit ihren Lehrkräften Nicole Burzler, Kerstin Prasse und Stefan Lingel praktisch erfahren, mit welchen Schwierigkeiten und Beschwerden sich Menschen mit Handicap im Alltag auseinandersetzen müssen. Dazu hatten Monika Lutz und Frau Stumpf von den „Offenen Hilfen“ in Donauwörth in der Schulturnhalle einen Rollstuhl-Parcours mit schiefer Ebene,

verschiedenen Hindernissen und einem Slalomlauf aufgebaut. Nach einer praktischen Unterweisung im Umgang mit dem Rollstuhl konnten die Schüler zunächst in Partnerarbeit, dann alleine diesen Durchgang bewältigen. Ziel der Aktion war und ist es, sich in Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, hineinzusetzen können. Es geht aber auch darum, Rollstuhlfahrern im Alltag zu helfen und ganz allgemein Berührungspunkte gegenüber Menschen mit einer Behinderung abzubauen.

Potenzialanalyse in den siebten Klassen



Die Siebtklässler unserer Schule bekamen die Chance geboten, sich freiwillig einer sogenannten Potenzialanalyse zu unterziehen. Ziel war es, motorische und intellektuelle Fähigkeiten festzustellen und eine Eignung für bestimmte Zielberufe auszusprechen. Diese Analyse ist die Voraussetzung für weitere berufsorientierende Maßnahmen, die an unserer Schule bereits erfolgreich durchgeführt werden, wie beispielsweise die Berufseinstiegsbegleitung, ein Unterstützungsprogramm für Schülerinnen und Schüler zum Erreichen eines Ausbildungsberufes. Verantwortlich für die Durchführung waren die Berufseinstiegsbegleiter Gerald Rubisch, Stephanie Lehner und Melanie Ham-

mel sowie als Beobachter Ines Kowalke, Monika Kunert, Isabel IOepp, Johanna Feick und Susanne Klett. Getragen wird das Projekt von der Deutschen Angestellten Akademie (DAA), ein Bildungsträger mit rund 300 Standorten in Deutschland, der sich vor allem um Weiterbildungschancen einsetzt. (Ralf Giegerich)

Volkshochschule

Für nachfolgende Kurse sind noch Plätze frei. Nähere Informationen und Anmeldungen bei Sabine Meier unter Telefon 09091/ 2854.

7320M „Kinder haften für ihre Eltern“ - Vorsorgevorkehrungen

Ob durch einen Verkehrsunfall, Krankheit oder fortschreitendes Alter, wer kann Sie vertreten und in Ihrem Sinne handeln? Sich wappnen und Vorkehrungen zu treffen für ein selbstbestimmtes Leben ist für jeden wichtig. Anhand eines Konzeptes von 4 Säulen erhalten Sie Tipps zur persönlichen Vorsorge zu Vollmachten, Verfügungen und Testament. Die Zeit der Pflege wird generationenübergreifend behandelt. Fragen zu Pflegekosten, Hinterbliebenenrente, Elternunterhalt und Schonvermögen werden beantwortet. Auch die Änderungen zu den neuen Pflegegraden ab 01.01.2017 werden erläutert.

1 x ab Donnerstag, 30.06.2016, 19:00-21:00 Uhr , € 15,00 , Grund- und Mittelsch. Monheim, - Brigitte Tanneberger, Generationen-Beraterin (IHK)

Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt Monheim

Sa 18.6.16	Samstag der 11. Woche im Jahreskreis
Monheim	10.00 Beichte und Probe für die Firmung
***	18.00 Vorabendgottesdienst
Rehau	19.00 Vorabendgottesdienst
So 19.6.16	12. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Monheim	10.00 Kinderkirche im Haus St. Walburg
	10.00 P f a r r g o t t e s d i e n s t
	mit Vorstellen der Firmlinge - Pfarrei Monheim
	Anschließend sind alle recht herzlich zum Pfarrfest im Pfarrgarten eingeladen!
Flotzheim	8.30 Hl. Messe
Weilheim	10.00 Hl. Messe
Wittesheim	8.30 Hl. Messe
	19.00 Andacht
Wolfersstadt	19.30 Dekanats-Jugendgottesdienst
Fr 24.6.16	Geburt Johannes d. Täufer
Monheim	19.00 Hl. Messe
Rehau	19.00 Feldgottesdienst am Steinbruch
	Patroziniumsfest St. Johannes d.Täufer
	Hl.M.für die Lebenden u.Verstorbenen der Filiale Rehau gestaltet von den Jagdhornbläsern
	anschl. Johannisfeuer
Sa 25.6.16	Samstag der 12. Woche im Jahreskreis
Monheim	19.00 Vorabendgottesdienst
So 26.6.16	13. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Monheim	10.00 P f a r r g o t t e s d i e n s t
Flotzheim	8.30 Hl. Messe
Weilheim	10.00 Hl. Messe
Wittesheim	8.30 Hl. Messe
	19.00 Andacht
Warching	9.30 Hl. Messe

Termine:

Do 16.6.	20.00	Haus St. Walburg, Bibelabend mit Herrn Kaplan Koch
Fr 17.6.	20.00	bis 23.00 Uhr Pfarrkirche Flotzheim: Gestaltete, Anbetungsstunden
Sa 18.6.	10.00	bis 12.00 Uhr Beichte u. Probe für die Firmlinge / Firmvorbereitung
Sa 18.6.	20.00	Kaplanhaus Jugendbibelabend
So 19.6.	10.00	Haus St. Walburg Kinderkirche – alle Kinder bis zur 2. Klasse sind herzlich eingeladen!
Mi 22.6.	20.00	Haus St. Walburg: Gebetsabend
Fr 24.6.	19.00	Rehau: Steinbruch: Feldgottesdienst mit anschl. Johannisfeuer
Fr 24.6.	20.00	Brandkapelle: Johannisfeuer der Kolpingsfamilie
Sa 25.6.	13.30	bis 16.00 Uhr: Kantorenschulung mit Regionalkantor, Haus St. Walburg Helmut Lehner
Mo 27.6.	8.00	Stadtpfarrkirche u. Haus St. Walburg: Großputz
Do 30.6.	18.00	Stadtpfarrkirche: Probe der Firmlinge mit anschl. Gottesdienst um 19.00 Uhr

Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Flotzheim

Anbetungsstunden am Freitag, 17.6.2016

Gestaltete Anbetungsstunden mit Lobpreis, Gebet, Meditation und Stille. Alle sind herzlich dazu eingeladen!

Monheim - Pfarrfest am Sonntag, den 19.6.2016

10.00 Pfarrgottesdienst, anschließend im Pfarrgarten Frühlingsessen, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Tombola mit schönen Preisen, Zauberer für Kinder, Kasperletheater, Kinderschminken, Jugendchor und gemütliches Beisammensein. Der Pfarrgemeinderat lädt herzlich dazu ein und freut sich über Ihr Kommen!

Bitte vormerken:

Zum **Großputz** von Stadtpfarrkirche und Haus St. Walburg werden freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht.

Termin: Mo., 27. Juni und Di., 28. Juni – ab 8.00 Uhr

Schon ein paar Stunden Unterstützung sind hilfreich!

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Gottesdienste

19.6. 10 Uhr Peterskapelle

Kindergottesdienst

10.7. 10.30 Uhr Haus Martin Luther

Tanzen für Frauen

27.6. 19.30 Uhr Haus Martin Luther

11.7. 10.30 Uhr Haus Martin Luther

Sonntagstreff

Nach den Gottesdiensten kann man sich in gemütlicher Runde zu einem „Kirchenkaffee“ (oder anderen Getränken) im Haus Martin Luther treffen.

Vereine und Verbände

Keine Zeit zum Blut spenden

So mancher unserer Mitbürger wird beim Lesen dieses Aufrufes zur Blutspendeaktion des BRK in seiner ersten Reaktion sagen: „Dazu habe ich keine Zeit.“

Dieser Satz ist zu einem Symptom für unser Leben geworden. Wäre es nicht klüger, für das Wichtige, ja Lebensrettende, beizugehen und ganz bewusst eine Stunde seiner Freizeit zu opfern? Für eine Blutspende zum Beispiel? Niemand weiß schließlich, wann er selbst einmal darauf angewiesen ist, dass ein anderer sich als Blutspender Zeit für ihn genommen hat, ohne besonderen Dank und Anerkennung, einfach so.

Die nächste Blutspendeaktion des Bayr. Roten Kreuzes findet statt am: Dienstag, den **21. Juni 2016**, von **16.00 – 20.30 Uhr**, Monheim, Grund- und Mittelschule, Schulstr. 6.

Fahrzeugsegnung bei der Caritas-Sozialstation Monheim

Anlässlich des internationalen Tages der Pflege besuchte Diakon Thomas Rieger die Caritas-Sozialstation Monheim. Mit der an jede Mitarbeiterin überreichten Dankkarte würdigte die Seelsorge den wichtigen und anspruchsvollen Dienst der in der Pflege Tätigen.

Anschließend segnete er die Autos mit denen die Schwestern zu ihren Patienten unterwegs sind. Der kürzlich von der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG gespendete VW up, ist das neunte Fahrzeug des gesamten Fuhrparks der Sozialstation, der zur Aufrechterhaltung der medizinischen und pflegerischen Versorgung von hilfsbedürftigen, alten und kranken Menschen notwendig ist. Die Schwestern sind im Jahr insgesamt über 175000 km mit den Dienstfahrzeugen im Einsatz. „Deshalb wolle man den Segen Gottes auch auf diejenigen herabrufen, die mit den Autos unterwegs sind“, so Diakon Rieger.



Veranstaltungskalender

Datum		Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
Juni					
Sa.	18.	21:00	Bude Wittesheim	Südseetraum-Feeling Party	Wittesheim
So.	19.	10:00	Pfarrei Monheim	Pfarrfest	Pfarrgarten
Di.	21.	16:00 - 20:30	Bayr. Rotes Kreuz	Blutspendeaktion	Grund- und Mittelschule
Fr.	24.	20:00	Kolping Monheim	Johannisfeuer	Brandkapelle
Fr.	24.	19:00	Kirchenverwaltung Rehau	Gottesdienst im Freien mit den Donauwörther Jagdhornbläsern	Am Steinbuck, Rehau
Fr.	24.	20:00	FFW Rehau	Johannisfeuer	Am Steinbuck, Rehau
Sa.	25.	8:30	Imkerverein Monheim	Vereinsausflug	GH Schlösle
Mo.	27.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Juli					
Fr.	01.	17:00	TSV Monheim Fußball	Sportwochenende	Sportplatz am Mandele
Sa.	02.	16:00			
So.	03.	10:00			
Sa.	02.	10:00-12:00	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anwesen Meyer, Treuchtlinger Str.
Sa.	02.	6:30	Kölburger Vereine	Ausflug Oberstaufen	Kölbürg
Mi.	06.	19:00	Bund Naturschutz OG Monh.	Vereinstreffen	GH Zum Max
Do.	07.	14:30	VDK Ortsverband Monheim	Stammtisch	Café Wenninger
Do.	07.	19:00	Imkerverein Monheim	Die Honigprämierung 2016	Lehrbienenstand
Sa.	09.	10:00	TSV Turnen	BTL	Foyer/Sporthalle
Sa.	09.	19:30	VGF Wittesheim	Feldgottesdienst	Wittesheim
Sa./So.	9./10.		Sportschützenverein Kölbürg	Sommernachtsfest	Schaffbauers Hütte
So.	10.	11:00	Gartenbauverein Monheim	Sommerfest	Stadthalle
So.	10.	05:30	Fischereiverein Monheim e.V.	Königsfischen	Waldsee
Mo.	11.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Mi.	13	14:00	SoMit e. V.	Wanderung in Niederschönenfeld	TP: GH Bürger, Marxheim
Do.	14.	14:00	Pfarrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
Sa.	16.	18:00	Stadtkapelle	Blasmusik Open Air	Innenstadt
So.	17.	11:00	Kolping Monheim	Frühschoppen	Vereinsraum Kolping Kreuzwirt
Mi.	20.	19:30	Kath. Frauenbund	Sommerfest	Pfarrgarten
Sa./So.	23./24.		MV Warching e. V.	Moto Cross Rennen zur ADAC Südbayernserie	Warching
So.	24.	15:00	Liederkranz Kinderchor	Singspiel „Der gestiefelte Kater“	Vereinsheim Liederkranz Kreuzwirt
Mo.	25.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
So.-Sa.	31.07 - 13.08.		TSV Turnen	Turnercamp	Stadthalle
August					
Mi.	03.	19:00	Bund Naturschutz OG Monh.	Vereinstreffen	GH Zum Max
Do.	04.	18:00	Imkerverein Monheim	Sommerfest	Lehrbienenstand
Sa.	06.	10:00-12:00	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anwesen Meyer, Treuchtlinger Str.
Sa.	06.	14:00	Ev.-Luth. Kirchengemeinde	Kapplkirchweih	Petersberg
Sa.	06.		Imkerverein Monheim	Ferienprogramm	Lehrbienenstand
Mi.	10.	14:00	SoMit e. V.	Wanderung Kaisheimer Jakobsweg	TP: Hofwirtschaft
So.	21.	11:00	Kolping Monheim	Frühschoppen	Vereinsraum Kolping Kreuzwirt
Sa.	27.	09:00	Fischereiverein Monheim e.V.	Ferienprogramm	Waldsee
Sa.	27.	18:00	Fischereiverein Monheim e.V.	Wallerfischen	Waldsee
So.	28.	10:00	FFW Ried	Grillfest	FW-Haus Ried



**Südseetraum-Feeling
in Wittesheim am 18. Juni 2016**

Am Samstag, 18. Juni 2016 ist es soweit – Südseetraum-Feeling in Wittesheim! In diesem Jahr feiern wir wieder zusammen mit dem angesagten Partymaker DeeJay Spirit, der für einen unvergleichlichen Sound und Musikerlebnis steht. Um das Südseetraum-Feeling abzurunden, gibt es in alter Tradition eine einzigartige Beach-Atmosphäre und eine ausgefallene Lightshow. Dazu frisch gemixte Cocktail-Klassiker, eisgekühltes Bier, eine Weizenbar sowie leckere Mix-Getränke an unseren großen Schnaps-Bars. Die Veranstaltung findet in einer großen, halboffenen Halle statt. Für das leibliche Wohl sorgt auch heuer die Pizzeria „Romana“ aus Monheim.

Mit voller Vorfreude
Eure Bude Wittesheim

**Freiw. Feuerwehr Monheim e.V.
Einladung zu ersten Jugendübung**

Vor ein paar Wochen haben wir Jugendliche aus Monheim zu uns ins Feuerwehrhaus eingeladen. Dort stellten sich die Jugendbetreuer vor und brachten den Interessierten die Aktivitäten einer Jugendfeuerwehr näher.

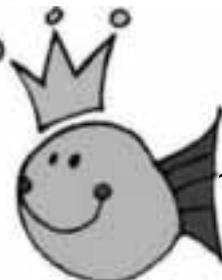
Es freut uns daher besonders, dass sich viele Mädchen und Jungen für die Jugendfeuerwehr begeistern konnten. Die erste Übung steht bereits kurz vor der Tür: Am **23. Juni 2016 um 18:00 Uhr** geht es los!

Falls Du in den nächsten Wochen doch einmal Lust haben solltest, Dir die Feuerwehr – und besonders die Jugendfeuerwehr – etwas genauer anzuschauen, würden wir uns über einen Besuch von Dir freuen. Einsteigen kann man jederzeit!
(Max Fischer)



**Königsfischen
am 10.07.2016**

Wo: Waldsee
Wer: nur Vereinsmitglieder
Von: 05:25 Uhr Einweisung
- 05:30 Uhr Start
Bis: 11:00 Uhr



Anschließend Königsproklamationen
mit Preisverteilung,
Mittagessen und geselligem Beisammensein.
Startgebühr von 5,00 Euro ist am Gewässer zu
entrichten!

Tageskarten können am Gewässer gelöst werden.

Fischen an anderen Gewässern während der
Veranstaltung ist untersagt!

„Petri Heil“

Die Vorstandschaft

Wir laden ein zum ...



Johannisfeuer 2016 **in Monheim**

am Freitag, 24. Juni
ab 20:00 Uhr
bei der Brandkapelle

**Andacht mit Entzündung und Weihe des
Feuers sowie anschließend gemeinsame
Feier (bis in die Nacht hinein)**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen
uns auf zahlreiche Gäste und eine gute
Stimmung beim Johannisfeuer.



**Kolpingsfamilie
Monheim**

www.kolping-monheim.de

Kolpingsfamilie Monheim

Johannisfeuer 2016 – am Feuerplatz bei der Brandkapelle



Am Freitag, den 24. Juni wird wieder das traditionelle Johannisfeuer bei der Brandkapelle angezündet und nach der Andacht mit Segnung des Feuers im Anschluss gemeinsam gefeiert. Hierzu ergeht herzliche Einladung (vgl. eigene Anzeige). Genießen Sie einen schönen, geselligen Abend vor unserem, gemeinsamen Monheimer Johannisfeuer!

Der Aufbau und die weiteren Vorbereitungen finden wie üblich in den Tagen zuvor, heuer vom 20.06. bis 23.06., jeweils abends ab ca. 18:00 Uhr (außer mittwochs = Radel-Abend!) statt. Über zahlreiche Unterstützung dabei, sowie bei der Durchführung und dem späteren Abbau würden wir uns sehr freuen – im Voraus ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die sich wieder engagiert einbringen.

Wegen der Abgabe von unbehandeltem Holz und bei Rückfragen bitte mit Vorstand, Hubert Blank (Tel. 09091/ 1207) in Kontakt treten – Danke.

Auszüge aus dem Terminplan/ beabsichtigte, gemeinsame Teilnahme an kommenden, öffentlichen Veranstaltungen:

19. Juni (So.): Pfarrfest St. Walburga, Monheim
mit Mittagstisch und Ausschank nach dem Gottesdienst sowie
Unterhaltungsprogramm und Kaffee/ Kuchen (im Pfarrgarten)

10. Juli (So.): Sommerfest des Gartenbauvereins
vor/ in der Stadthalle (nach dem Gottesdienst)

16. Juli (Sa.): Blasmusik Open-Air der Stadtkapelle
auf dem Marktplatz (ab 18:00 Uhr)

Weitere Informationen und Termine bitte wieder unserem (Google-) Kalender sowie den WhatsApp-Nachrichten entnehmen – Danke.

Kolpingsfamilie Monheim

Internet: www.kolping-monheim.de

Mail: info@kolping-monheim.de

Lauf- und Sportgemeinschaft Warching

Stadtlauf Augsburg, 05.06.2016

Beim diesjährigen Sportscheck Stadtlauf in Augsburg waren auch sechs Läufer unseres Vereins aktiv.

Trotz Nieselregen waren die Temperaturen angenehm warm.

Die ersten Kilometer liefen Wolfgang Wild, Michael Simon und Jürgen Perlich zusammen, dann zog Michael Simon das Tempo an und lief vorweg.

Auf den letzten Kilometern versuchte Jürgen Perlich nochmals aufzulaufen, dies gelang ihm aber nicht. So kam Michael Simon, der dieses Jahr erstmals aktiv war, als schnellster Warchinger Läufer in einer Zeit von 1:27:24 ins Ziel.

Jürgen Perlich (1:27:34 Std.) und Wolfgang Wild folgten ihm auf den Plätzen zwei und drei.

Dieter Walter nutzte seine gute Laufform und schaffte es in 1:36:50 Std. ins Ziel.

Neben Jürgen Zimmermann, der souverän in 1:45 Std. das Ziel erreichte, lief Andreas Roßmann in persönlicher Bestzeit (2:05:25 Std.) über die Halbmarathondistanz übergücklich ins Ziel.

Triathlon Ingolstadt 2016, 12.06.2016

Bei durchwachsenem Wetter gingen Wolfgang und Theresa Wild über die olympische Distanz (1,5km Schwimmen - 40km Radfahren - 9,8km Laufen) sowie Stefan Ferber über die Mitteldistanz (2km Schwimmen - 77km Radfahren - 20,2km Laufen) an den Start.

Theresa stellte dabei eine neue persönliche Bestzeit auf und wurde dritte Frau. Geschlagen wurde Sie nur von den beiden Profiriathletinnen Julia Viellehner und Kristin Möller.

Nach einem sehr starken Schwimmen (24:30 Min.) fuhr Sie die 40 km Rad in 1:08:10 Std. und lief bei der letzten Disziplin noch 10 km in 40:12 Min.

Mit einer Gesamtzeit von 2:15:52 Std. errang Sie außerdem Platz 1 in der Altersklasse W20!

Wolfgang Wild kam knapp hinter seiner Tochter in 2:18:30 Std. ins Ziel.

Stefan Ferber, der die doppelte Distanz absolvieren musste, kam nach 4:39:15 Std. ins Ziel. Für sein großes Vorhaben, die Challenge Roth 2016, war es wichtig, noch einmal eine längere Distanz im Wettkampfmodus zu bestreiten.

www.lg-warching.de

[facebook.com/lgwarching](https://www.facebook.com/lgwarching)

(CL)

Motorsportverein Warching e.V. im ADAC

Im 3. Lauf zur SBS (ADAC Südbayernserie) im Clubsport Moto-Cross in Manching, am 05.06.2016, fuhr Werner Daum auf Platz 10

Werner Daum aus Buchdorf vom Motorsport Verein Warching e. V. im ADAC fuhr im 3. Lauf zur SBS (ADAC Südbayernserie) im Clubsport Moto-Cross auf der Moto Cross Strecke des MSC Manching, auf Platz 10. Werner Daum startete in der Klasse MX3/2 (Jahrgang ab 1968 und älter; 125ccm 2T bis 650 ccm 4T). Dieser 3. Lauf wurde bei sonnigen 22° Grad, ausgetragen. Die 985 m lange, teilweise sehr schlammige Strecke verlangte von den Fahrern schon einiges ab. Im Pflichttraining lag Daum auf Startplatz 7 von 18 Teilnehmern,

Nach einem guten Start, im 1. Rennen, an 6. Position liegend, stürzte Daum in der 2. Runde in einer tiefen Spurrille worauf der direkt hinter ihm fahrende Konkurrent ebenfalls zu Fall kam und sich auch noch dessen Motorrad mit Daum sein Bike verhakete. Bis er das Rennen wieder aufnehmen konnte, war natürlich das komplette Fahrerfeld vorbei. Daum konnte bis zum Fallen der Zielflagge wenigstens noch auf die 11. Position nach vorn fahren. Durch einen guten und problemlosen 2. Lauf, konnte Daum einen soliden 7. Platz herausfahren.

Das ergab in der Addition beider Läufe noch den 10. Gesamtplatz mit 24 Punkten.

In der SBS-Gesamtwertung liegt Daum auf Platz 12.

Nachbericht

von der Int. Deutsche Seitenwagen Motocross Meisterschaft in Reutlingen am 04.-05.06.2016.

Kai Schreiber vom MV Warching e. V. im ADAC und sein Schweizer Fahrer Stefan Zaugg kamen auf Platz 19.



Am ersten Juniwochenende fand der vorletzte Lauf zur internationalen deutschen Seitenwagenmotocross Meisterschaft in Reutlingen statt. Knapp 4000 Zuschauer kamen und ließen sich vom hochkarätigen Motocross-Event auf der Rennstrecke „Am Sportpark“ begeistern. Die Naturstrecke verlangte den Fahrern mit weiten Sprüngen, steilen Hängen und vielen Spitzkehren alles ab.

Der Monheimer Kai Schreiber vom Motorsportverein Warching e. V. im ADAC reiste als Beifahrer des Schweizer Stefan Zaugg bereits am Samstag zu den Qualifikationsläufen an.

Schon vor Start der Rennen schienen die ersten 10 Plätze entschieden. N

eben dem zehnfachen Weltmeister Daniel Willemsen, sind 24 weitere Teams aus acht Nationen angereist. Aufgeteilt in zwei Gruppen fanden Samstagnachmittag die Qualifikationsläufe statt. Hier hat jedes Team 30 Minuten Zeit seine beste Zeit zu fahren, die über die Reihenfolge der Startaufstellung für die Rennen entscheidet.

In der zweiten schnellen Runde kamen Zaugg/Schreiber nach einem Sprung schwer zu Sturz und mussten das Training vorzeitig beenden.

So blieb am Sonntag nur der Start aus der zweiten Reihe. Durch die nächtlichen Regenfälle gestaltete sich die Strecke schlammig, löchrig und mit vielen Spurrillen entsprechend schwierig. Nach dem Starttraining und Warmup am Vormittag stand um 13:00 Uhr der Wertungslauf an. Die erste Kurve durchquerte die deutsch-schweizerische Paarung im Mittelfeld bevor auf einer matschigen Auffahrt einige Teams zu Sturz kamen und die Strecke blockierten. Auf dem abgeschlagenen letzten Platz musste das Team die Verfolgung aufnehmen, welche durch einen Motorschaden kurz vor Ende des Rennens ein jähes Ende fand. In den zwei Stunden zwischen den Läufen galt es das Motorrad komplett vom Schlamm zu befreien und die Kupplung zu tauschen, um pünktlich zum zweiten Wertungslauf anzutreten.

Dieser verlief ohne technischen Defekt endete aber mit einer enttäuschenden Platzierung. In der Tageswertung lag das Team schlussendlich auf dem 19. Gesamtrang. Sieger wurde Hendrickx (BE), vor Santermans (BE) und Willemsen (NL).

Das Team um die Startnummer 85 (Zaugg/Schreiber) hofft am kommenden Wochenende beim zweiten Lauf zur Schweizer Meisterschaft in Stüsslingen das enttäuschende Ergebnis aus Reutlingen vergessen zu machen und wichtige Punkte für das Gesamtklassement einzufahren.

Nachbericht von der Int. Deutsche Seitenwagen Motocross Meisterschaft in Reutlingen am 04.-05.06.2016.

Kai Schreiber vom MV Warching e. V. im ADAC und sein Schweizer Fahrer Stefan Zaugg kamen auf Platz 19.

Am ersten Juniwochenende fand der vorletzte Lauf zur internationalen deutschen Seitenwagenmotocross Meisterschaft in Reutlingen statt. Knapp 4000 Zuschauer kamen und ließen sich vom hochkarätigen Motocross-Event auf der Rennstrecke „Am Sportpark“ begeistern. Die Naturstrecke verlangte den Fahrern mit weiten Sprüngen, steilen Hängen und vielen Spitzkehren alles ab. Der Monheimer Kai Schreiber vom Motorsportverein Warching e. V. im ADAC reiste als Beifahrer des Schweizer Stefan Zaugg bereits am Samstag zu den Qualifikationsläufen an.

Schon vor Start der Rennen schienen die ersten 10 Plätze entschieden. Neben dem zehnfachen Weltmeister Daniel Willemsen, sind 24 weitere Teams aus acht Nationen angereist. Aufgeteilt in zwei Gruppen fanden Samstagnachmittag die Qualifikationsläufe statt. Hier hat jedes Team 30 Minuten Zeit seine beste Zeit zu fahren, die über die Reihenfolge der Startaufstellung für die Rennen entscheidet.

In der zweiten schnellen Runde kamen Zaugg/Schreiber nach einem Sprung schwer zu Sturz und mussten das Training vorzeitig beenden.

So blieb am Sonntag nur der Start aus der zweiten Reihe. Durch die nächtlichen Regenfälle gestaltete sich die Strecke schlammig, löchrig und mit vielen Spurrillen entsprechend schwierig. Nach dem Starttraining und Warmup am Vormittag stand um 13:00 Uhr der Wertungslauf an. Die erste Kurve durchquerte die deutsch-schweizerische Paarung im Mittelfeld bevor auf einer matschigen Auffahrt einige Teams zu Sturz kamen und die Strecke blockierten. Auf dem abgeschlagenen letzten Platz musste das Team die Verfolgung aufnehmen, welche durch einen Motorschaden kurz vor Ende des Rennens ein jähes Ende fand. In den zwei Stunden zwischen den Läufen galt es das Motorrad komplett vom Schlamm zu befreien und die Kupplung zu tauschen, um pünktlich zum zweiten Wertungslauf anzutreten.

Dieser verlief ohne technischen Defekt endete aber mit einer enttäuschenden Platzierung. In der Tageswertung lag das Team schlussendlich auf dem 19. Gesamtrang. Sieger wurde Hendrickx (BE), vor Santermans (BE) und Willemsen (NL).

Das Team um die Startnummer 85 (Zaugg/Schreiber) hofft am kommenden Wochenende beim zweiten Lauf zur Schweizer Meisterschaft in Stüsslingen das enttäuschende Ergebnis aus Reutlingen vergessen zu machen und wichtige Punkte für das Gesamtklassement einzufahren.

(Ingo Reußner)

TSV Monheim 1895 e.V. - Fußball

Auf vollen Touren laufen die Vorbereitungen für das Sportwochenende vom 01.07. bis 03.07.2016 am Monheimer Mandele. Aufgrund der aktuellen Wetterkapriolen haben sich die Verantwortlichen entschieden, auf jeden Fall ein Festzelt aufzustellen.

Das Festprogramm:

Freitag, 01.07.2016 ab 17:00 Uhr

AH-Turnier anschließend Ü40-Party mit DJ

Samstag, 02.07.2016 ab 16:00 Uhr

Hobby-Fußballturnier anschließend gemütlicher Ausklang

Sonntag, 03.07.2016 ab 10:00 Uhr

Turniere der Jugendmannschaften des TSV Monheim.

Die genauen Zeiten der unmittelbaren Aufbauarbeiten werden den Mitgliedern noch mitgeteilt.

(Peter Dworschak)

TSV 1895 Monheim e.V. - Karate

Zahlreiche Monheimer landen auf dem Siegerpodest:



Auch am 2.Termin der Punkterunde konnten die Monheimer Karatekas wieder überzeugen. Unter der Betreuung von Wettkampftainer Thomas Brandner und Jugendtrainer Tim Brandner konnten die Jugend sowie die Senioren durch Konzentration, Durchhaltevermögen und Technik folgende Plätze für Monheim einfahren:

- 1. Platz Kata Kinder Unterstufe Yehor Zababurin
- 1. Platz Kumite Kinder Yehor Zababurin
- 1. Platz Kumite Junioren weiblich Sarah Brandner
- 1. Platz Kumite Schüler weiblich Janika Martin
- 1. Platz Kumite Leistungsklasse männlich Bao Minh Doan Dang
- 2. Platz Kata Jugend männlich Florian Müller
- 2. Platz Kata Junioren weiblich Sarah Brandner
- 2. Platz Kumite Junioren weiblich Rejhanna Latifovic
- 2. Platz Kumite Leistungsklasse männlich Anton Martynov
- 2. Platz Kata Junioren weiblich Unterstufe Alice Wanius
- 3. Platz Kumite Schüler männlich Sandro Lo Guasto
- 3. Platz Kumite Junioren weiblich Alice Wanius (Thomas Brandner)

Bausteine zum Glück.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie den Bau neuer SOS-Einrichtungen in Deutschland und schenken Kindern das Allerwichtigste: **ein Zuhause.**



SOS-Kinderdorf - weil Kinder ein Zuhause brauchen.



Historisches

Das Reichalmosen zu Monheim, gestiftet im Jahre 1485

Das Armen – und Siechenhaus

In der Unterbringung von alten und armen Menschen, die es schon immer gab hat das Siechen- und Armenhaus seinen Ursprung; eine Aufgabe, die den Gemeinden oblag.

Es stand an der Donauwörthersteig, an der Stelle des späteren städtischen Altersheimes. Hierin verbrachten alle aus eigener Schuld oder schlimmen Schicksals abgehausten Bürger, Zünftler und auch die kranken Ehalten (alte, ehemalige Bedienstete), die nun der Stadt zur Last fielen, ihren Lebensabend.

Sie mussten an der frequenten Straße zum Teil ihren Lebensunterhalt selbst erbetteln und waren der Gnad und Barmherzigkeit eines Rates ausgeliefert. Das war ein hartes Los. Wenn schon in letzter Minute ein Arzt kam, gab er meist dem Priester die Türklinke in die Hand, der dann dem Sterbenden noch die letzten Sakramente spendete.

Sonst aber stand es um die Wohlhabenheit der Monheimer Bürger in guten Zeiten nicht schlecht. Da blühten Handel und Wandel und voran das Nadlerhandwerk. So wär es auch geblieben, wenn nicht Monheims neue Stadtherren aus dem Hause der Wittelsbacher, die Herzöge von Ingolstadt und Landshut und die Pfalzgrafen von Neuburg durch ihre Politik die Lebensexistenz der Monheimer leider nicht wiederholt in Frage gestellt hätten.

Die Reichalmosenstiftung von 1485

Inflation und Währungsreform haben der einst blühenden Monheimer Reichalmosenstiftung übel zugesetzt. Betrug ihr Vermögen im Jahre 1900 noch 11.000 Mark, so ist sie heute nur noch ein Schatten ihrer selbst und nach über 400jährigem Bestehen zum Untergang verurteilt, wenn sie nicht durch neue Zuwendungen wohlthätiger Stifter wieder zu ihrem einst für Monheim so segensreichen Leben erweckt wird.

Cunrad Mertein, ein wohlhabender Monheimer Bürger, und seine Gattin Elsbeth haben am 24. Juni 1485 die Reichalmosenstiftung errichtet. Ihren Jahreszins von 10 Gulden aus dem Zehnten von Langenalthem, den ihnen die Herren Wolf und Ruland von Trugenhofen verbrieft hatten, bestimmten sie als Grundstock des Reichalmosens.

Als sorglicher Spender gab Herr Mertein seiner jungen Stiftung unter dem gleichen Datum eine Ordnung. Zwei Pfleger sollten sie verwalten. Bürgermeister und Rat sollten diese jedes Jahr am St. Peterstag (22.2.) bestellen und zwar einen Pfleger aus der Zahl der Ratsmitglieder, den anderen aus der Gemeinde. Diese mussten dem Rat jedes Jahr Mitte Februar oder Anfang März Rechnung legen. Über das Vermögen des Reichalmosens sollten zwei gleichlautende Stiftbücher, je eines vom Rat und eines von den Pflegern, geführt werden. Neu gestiftete Gelder hatten die Pfleger dem Rat zur Eintragung und guter Anlage zu übergeben. Eine gewisse Aufwandsentschädigung für die Pfleger und die für das Reichalmosen beschäftigten Schreiber war schon im Stiftungsbrief vorgesehen.

Was war nun der eigentliche Zweck der Stiftung? Alle Sonntage sollten vor der Pfarrkirche und der St. Leonhardskapelle fünf

hausarmen Leuten Almosen im Werte von je acht Pfennigen gereicht werden. Und zwar sollten die Gaben in Naturalien bestehen. Zur Hälfte sollten die Hausarmen Brot empfangen, die andere Hälfte sollte sich je nach der Jahreszeit aus Fleisch, Speck, Mehl oder Hering zusammensetzen. Man muss, um die Höhe der Gabe nicht zu unterschätzen, bei den acht Pfennigen die damals noch ungleich größere Kaufkraft des Geldes in Betracht ziehen.

Die jährliche Pachtsumme eines Gartens in Monheim betrug z.B. im Jahre 1476 15 Pfennige. Öffentliche Bettler sollten nach dem Willen des Stifterpaares nichts bekommen; ausschließlich die Armen der eigenen Stadt sollten berücksichtigt werden. Die Auswahl der Bedürftigen sollte von Bürgermeister und Rat nach sachlichen Gesichtspunkten geschehen, wobei bedürftige Verwandte der Stifter den Vorrang hatten. Alle Quatember (Vierteljahre) war eine Liste der bedürftigen Antragsteller aufzustellen, von denen Rat und Pfleger dann, wie erwähnt, die Allerärmsten berücksichtigen sollten.

Diese Auswahl hatte jeweils für ein Vierteljahr Gültigkeit, einer neuen Wiederverleihung einer Almosenportion an dieselbe Person nach Ablauf des Vierteljahres stand indessen nichts im Wege. Für die Ausgabe der Almosen nach dem Gottesdienst sollten Bürgermeister und Rat besondere Beauftragte bestellen, damit die Pfleger geringere Mühe haben. Jedoch hatten die Pfleger die Ausgabe zu kontrollieren, wobei sie sich allerdings vertreten lassen konnten.

Am Tag der Stiftung gab die Stadt Monheim die Erklärung ab, dass sie den Bestimmungen des Stifterpaares gemäß handeln und die Reichalmosenstiftung schützen und schirmen wolle. Die Stiftungsurkunde, in der die Erklärungen Cunrad und Elsbeth Merteins und der Stadt zusammengefasst sind, wurde von dem herzoglichen Pfleger in Monheim, Hans von Seckendorf-Aberdar zu Möhren und dem Edlen Wolf von Wemding zu Otting besiegelt. Als Zeugen werden genannt der Zinsmeister im Kloster zu Monheim, Hans Prugkhmayr, und der Stadtschreiber Erhard Sittich.

Der reiche, aber kinderlose Monheimer Bürgermeister Nikolaus Pfister und seine Ehefrau Barbara, geb. Sonnerin, machten dem Reichalmosenamt in den Jahren 1573, 1575, 1581 und 1583 Stiftungen von zweimal 20 und je einmal 50 und 13 Gulden, davon erhielten die hausarmen Leute die „Abnutzung“ (den Zinsertrag) in Form von Brot und Schmalz. Am Sonntag Oculi den 7. März 1602, gab Pfister noch 60 Gulden dazu. Die aus diesen jährlich anfallenden 5 % Zins = 3 Gulden sollten dazu verwandt werden, jedem der damals 5 jeweiligen Inhaber der Reichalmosenportionen an Ostern, Pfingsten, Nikolai und am Hl. Christtag eine besondere Gabe an Fleisch im Werte von jährlich je 45 Kreuzern zu reichen.

Durch eine erhalten gebliebene Rechnung des Reichalmosens von 1731/1732 wissen wir Bescheid über die Lage des Reichalmosens in dieser Zeit. Neben den zahlreichen angelegten Kapitalien war auch ein Barbestand in Höhe von rund 1000 Gulden –anscheinend länger Zeit- vorhanden. Die jährlichen Einnahmen aus Festanlagen betragen durchschnittlich 180 Gulden, so dass bei 5 % auf ein, insbesondere in Hypotheken angelegtes Kapital von mindestens 3600 Gulden geschlossen werden kann, wobei zu berücksichtigen ist, dass das Reichalmosen 1731/1732 auch manchen zahlungsunfähigen Schuldner hatte.

Fortsetzung folgt !

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Theo Schmiedt
Archivpfleger

Sonstige Mitteilungen

Kalenderblatl

**„Die Jugend will,
dass man ihr befiehlt,
damit sie die Möglichkeit hat,
nicht zu gehorchen.“**

(Jean-Paul Sartre)

gefunden von
Rudolph Hanke

„Uff“, machte mein Vis-à-Vis, „dann ist unser Staat eigentlich der Verursacher dieses Müllberges!“

„Richtig“, bestätigte unser Nörgler, „da haben sicher einige Lobbyisten ihren Einfluss so richtig geltend gemacht und sicher dafür gut abkassiert, Vater Staat schäme dich.“

„Geld stinkt nicht – oder doch? Oder war auch das ein sogenanntes Wahl-Versprechen“,

fragt Ihr Dämmererschöppler

Rudolph Hanke

Die Arthrose der großen Gelenke und ihre Therapie

Am **Mittwoch, 22. Juni 2016**, findet um **19:00 Uhr** in der Stadthalle Monheim im Foyer ein Vortrag von Dr. med. Horst-Peter Köhler, Orthopädie im Maximilium, Kapellstraße 42, 86609 Donauwörth statt.

Der Eintritt ist frei.

Bei der Nahwärme Rehau e.G. wird Teamwork „Groß“ geschrieben!



Richard Schuster

Der Vorstandsvorsitzende der Genossenschaft der Nahwärme Rehau Richard Schuster lobte in seiner Rede zur Jahreshauptversammlung, am 7.5.2016 im Gasthaus „Zum Steinbuck“, die ausgezeichnete Zusammenarbeit der Vorstandsmitglieder und der Aufsichtsräte.

„Teamwork wird bei uns „Groß“ geschrieben und gelebt“, betonte er ausdrücklich.

Schuster begrüßte die 35 anwesenden Mitglieder und stellte eine positive Bilanz des letzten Jahres vor. Es gab nur wenige Störungen im Heizhaus und bei den Endverbrauchern. Problemfälle wurden sofort gelöst und in Einklang mit den Verbrauchern beseitigt.

Vorstandsmitglied Walter Neumann, für die Finanzen zuständig, zeigte eine gut aufgestellte Kapitalanlage auf. Bilanzsumme, Bilanzgewinn und der Jahresüberschuss vielen zufriedenstellend aus. Dann gab er einen kurzen Bericht über die Genossenschaftsprüfung ab und erklärte, dass diese ohne Beanstandungen abgelaufen war. Dabei erwähnte er die gute Zusammenarbeit mit der Steuerkanzlei.

Neumann bedankte sich abschließend bei den Genossenschaftsmitgliedern für den reibungslosen Ablauf der Abschlagszahlungen.

Als Vorsitzender des Aufsichtsrates berichtete Thomas Schuster, dass die Bilanzprüfung keine Beanstandungen ergeben habe und bestätigte die Ausführungen des Kassiers. Er bat die Versammlung um Entlastung der Vorstandschaft.

Diese wurde Einstimmig erteilt. Die Entlastung des Aufsichtsrates ergab das gleiche Ergebnis.

Vorstandsvorsitzender Richard Schuster beendete die Jahreshauptversammlung mit dem Dank an alle Beteiligten und lud die Anwesenden zu einem Essen mit zwei Getränken ein.

(Johann Enderle)

Beim Dämmereschoppen ...

stellte unser bester Freund ganz provokativ einen Plastikbecher auf den Tisch und sprach ganz würdevoll: „To-Go“.

„Meinst du, dass der Becher gehen soll?“, wollte mein Nachbar wissen. „Gemeint mit diesem Begriff ist“, erklärte mein Vis-à-Vis, „dass du darin ein Getränk mitnehmen und unterwegs trinken kannst.“

„Aha“, brummte mein Nachbar, „und was hat das mit uns zu tun?“, er blickte Nörgelmann fragend an. „Ganz einfach“, erklärte dieser, „nämlich gar nix!“

„Warum stellst du dann das Ding auf den Tisch?“, mein Nachbar war neugierig. „Willst du etwa daraus Bier oder Wein trinken?“, auch mein Vis-à-Vis hakte nach und wollte endlich wissen, was Sache ist. „Es geht um 3 Milliarden Pappbecher jährlich, die in unserem Lande weggeworfen werden!“, dozierte unser bester Freund. „Das sind“, rechnete mein Nachbar blitzschnell aus, „ca. 500.000 Stück täglich.“

„Ein Riesengeschäft“, sinnierte mein Vis-à-Vis, „und ein Riesenberg dazu!“

„Wahnsinn“, so mein Nachbar. „Aber das Schlimmste kommt noch“, erklärte unser Nörgler, „weil diese Becher immer mit Plastikfolie beschichtet sind, kann man sie nicht recyceln.“

„Das ist ja irre“, staunte mein Nachbar mit offenem Mund. „Es geht noch weiter“, Nörgelmann war bestens vorbereitet, „aus angeblich hygienischen Gründen sei eine Befüllung von mitgebrachten Bechern oder Tassen nicht möglich – das stimmt aber nicht, so eine Verordnung existiert nicht, der wahre Grund ist: auf Kaffee in Tassen erhebt der Staat 19 Prozent Mehrwertsteuer, auf Kaffee in besagten Einweg-Pappbechern aber nur 7 Prozent!“

Marke DONAURIES - Bitte um Unterstützung bei der Bürgerbefragung

Der Landkreis ist aktuell dabei, eine online-Befragung der Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Donau-Ries durchzuführen (diese läuft bis 03.07.2016). Mit der Befragung möchten wir die Meinung der Bürgerinnen und Bürger der Region in Erfahrung bringen:

Welche Erwartungen haben sie an die Marke DONAURIES, was ist Ihnen an der Region besonders wichtig, was macht unseren Landkreis einzigartig?

Hier nun der Link: <https://www.soscisurvey.de/DONAURIES/>

Veit Meggle Geschäftsführer Wirtschaftsförderverband Donau-Ries e. V. Kennen Sie schon das neue Regionalportal DONAURIES? www.donauries.bayern

Impressum

Monheimer Stadtzeitung Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister
Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim,
Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-44
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23,
86653 Monheim
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von
EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.